

Österreichischer Gesundheitskompetenz–Preis

Kategorie: Praxis

Gesundheitskompetenz (GK) umfasst das Wissen, die Motivationen und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Alltag anzuwenden, um in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Krankheitsbewältigung Entscheidungen treffen zu können, die ihre Gesundheit und Lebensqualität erhalten oder verbessern. Sie ist Ausdruck des Zusammenspiels zwischen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Anforderungen, mit denen die Menschen in diesen Bereichen konfrontiert sind.

Gesundheitskompetenz–Förderung bedeutet daher immer einen verbesserten Umgang mit Gesundheitsinformationen – und zwar entweder durch Schulungsangebote für Personen oder durch Bereitstellung leicht zugänglicher, gut verständlicher und gut umsetzbarer hochwertiger Gesundheitsinformation bzw. –kommunikation.

Die letzten zwei Jahre haben uns die große Bedeutung von Gesundheitskompetenz für die Gesundheit der Bevölkerung besonders deutlich vor Augen geführt. Sie ist nicht nur eine Voraussetzung für die persönliche Gesundheit, das Niveau an Gesundheitskompetenz in der Gesellschaft wirkt sich auf uns alle aus.

Österreich hat in Sachen Gesundheitskompetenz nach wie vor Handlungsbedarf. Zahlreichen Initiativen und Projekten ist es jedoch zu verdanken, dass immer mehr Menschen bessere Chancen auf eine gute Gesundheitskompetenz erhalten. Diese Projekte sichtbar zu machen und Anerkennung zu zollen, ist das Ziel des Österreichischen Gesundheitskompetenz–Preises, der heuer von der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) erstmals vergeben wird.

Teilnahme

Eingereicht werden können Projekte, die zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung im Jahr 2021 beigetragen haben. Dies umfasst auch Projekte, die vor 2021 begonnen bzw. die zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen wurden/werden. Projekte, die sich noch in der Planungsphase befinden, können nicht akzeptiert werden.

Wir laden auch herzlich jene Organisationen zur Teilnahme ein, die sich mit einem einschlägigen Projekt beim [Wiener Gesundheitspreis](#) oder für den Steirischen Qualitätspreis „SALUS“ (Kategorie Gesundheitskompetenz) beworben haben bzw. möchten wir Sie auf diese beiden Ausschreibungen aufmerksam machen. Als bundesweite Plattform erweitern wir diese regionalen Auszeichnungen und möchten Aktivitäten und Initiativen aus ganz Österreich Raum bieten.

Einreichen der Unterlagen

Die Bewerbungsfrist endet am 10. Juni 2022. Die Einreichung ist über ein [Online-Tool](#) möglich. Dafür müssen Sie sich mit E-Mail-Adresse und Passwort registrieren.

Folgende Felder sind im Anschluss auszufüllen:

Daten:

- Titel des Projekts/der Initiative
- Institution/Unternehmen
- Projektleiter:in/Kontaktperson
- Website des Projekts (wenn vorhanden)

Projektbeschreibung:

Hintergrund und Zielsetzung – Beschreiben Sie die Ausgangslage, warum das Projekt relevant ist und die Ziele (max. 150 Wörter).

Zielgruppen – Beschreiben Sie, an welche Zielgruppen sich das Projekt richtet und ob und wie diese bei der Planung oder Umsetzung eingebunden wurden (max. 150 Wörter).

Maßnahmenbeschreibung – Beschreiben Sie die konkreten Maßnahmen/Methoden, die zur Erreichung der Ziele gesetzt wurden (max. 300 Wörter).

Ergebnisse – Beschreiben Sie die Ergebnisse und den Nutzen des Projekts. Gibt es Überlegungen, die Maßnahmen nach Projektende weiterzuführen bzw. ist eine Weiterfinanzierung sichergestellt? (max. 300 Wörter).

Welcher der ÖPGK-Schwerpunkte wurde im Rahmen des Projekts/der Initiative berücksichtigt? *Gute Gesundheitsinformation, Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem, Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings, Bürger- und Patientenempowerment (bitte kreuzen Sie an).*

Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die eingereichten Beiträge nach folgenden Kriterien:

Relevanz

- Die Bezüge des Projekts zur Gesundheitskompetenz sind nachvollziehbar, die beschriebenen Wirkmechanismen sind plausibel.
- Das Projekt ist relevant für die Stärkung der Gesundheitskompetenz in der österreichischen Bevölkerung, insbesondere für vulnerable oder schwer erreichbare Zielgruppen sowie chronisch kranke Menschen.
- Das Projekt berücksichtigt mindestens einen der ÖPGK-Schwerpunkte: Gute Gesundheitsinformation, Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem, Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings, Bürger- und Patientenempowerment.

Zielgruppenbeteiligung

- Die Zielgruppen wurden bei der Planung und Umsetzung des Projekts aktiv mit einbezogen.
- Die Zielgruppen haben die Möglichkeit, sich im Entscheidungsprozess einzubringen.

Innovation

- Das Projekt zeichnet sich durch die Verwendung einer neuartigen Methodik, Vorgehensweise oder Projektstruktur aus.
- Das Projekt findet in einem Setting statt, das normalerweise wenig Berücksichtigung findet.
- Das Projekt zeichnet sich durch einen durchgängigen geschlechtersensiblen Ansatz aus (Problemstellung, Zielsetzung, Maßnahmen, Evaluation).
- Das Projekt ist ein herausragendes Beispiel für die Förderung der Gesundheitskompetenz in Bezug auf ein neues Gesundheitsthema.

Nachhaltigkeit

- Es handelt sich um ein evidenzbasiertes Projekt, das eine nachhaltige und wirksame Veränderung vermuten lässt.
- Es gibt Überlegungen, die Maßnahmen nach Projektende weiterzuführen bzw. eine Weiterfinanzierung ist sichergestellt.

Evaluierung & Wirkung

- Das Projekt leistet einen messbaren bzw. plausibel darstellbaren Beitrag zur Stärkung der individuellen Gesundheitskompetenz bzw. zur Verbesserung von gesundheitskompetenten Rahmenbedingungen.
- Fragestellungen und Messmethoden für die Evaluation sind plausibel und angemessen.
- Das Projekt steht in einem effizienten Kosten-Nutzen-Verhältnis.
- Diese Maßnahme kann auch auf andere Organisationen übertragen werden.

Jury

Die eingereichten Projekte werden von einer Fachjury bewertet. Die Jury für die Kategorie Praxis setzt sich 2022 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Vorsitzende der Jury: Anja Mandl (Gesundheitsfonds Steiermark)
- Silvia Mériaux-Kratochvila (FH Campus Wien)
- Ulla Sladek (Frauengesundheitszentrum Graz)
- Hilde Wolf (FEM Süd – Gesundheitszentrum für Frauen, Eltern, Mädchen)

*Gesamtvorsitzende der Jurys: Christina Dietscher (BMSGPK)

Preisverleihung

Das Projekt, das die höchste Punktezahl erzielt, wird mit dem Gesundheitskompetenz-Preis in der Kategorie Praxis ausgezeichnet. Dieser ist mit **2.000 Euro** dotiert.

Die Preisverleihung findet am **5. Oktober**, am Vorabend der **7. ÖPGK-Konferenz**, in Hard/Vorarlberg ([Spannrahmen Hard](#) | [Spannrahmen Start](#)) statt. Die Preisträger:innen werden zur Verleihung eingeladen. Ein Kurzvideo über die Projekte der Gewinner wird im Vorfeld produziert und im Rahmen der Konferenz gezeigt bzw. auf der Website der ÖPGK veröffentlicht.